

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 101. Dienstag, den 11. April 1826.

Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Ex africa semper quid novi! Das läßt sich diesmal übersehen: auf der Leipziger Messe giebt's immer etwas Neues zu schauen, das bald unterhaltend, bald belehrend ist! Auch diesmal ist der Raum, auf dem von Bretern eine leichte Stadt ersteigt, wenn die Messe vor der Thüre steht, von einer Menge kleiner und großer lustiger — Häuser bedeckt, die dem Geiste mancherlei Genüsse bieten. Wie fast immer kommt man in einige Verlegenheit, wohin man zuerst gehen soll. Doch welche auch unsere Wahl berührt, ganz unbefriedigt werden wir wohl keines verlassen. Da ist gleich in der ersten Reihe

eine Kunstausstellung.

Ganz einfach kündigt sie sich als eine Sammlung von Kunstgegenständen an, welche durch die besten Beschreibungen und Zeichnungen immer nur unvollkommen und höchst mühsam begriffen werden können. Ganz einfach sagt uns der Zettel, daß hier, dieser Unvollkommenheit zu begegnen, eine Sammlung von Instrumenten, von Modellen, von Apparaten veranstaltet worden sey. — Jeder, der darin war, wird den zwei Männern, welche ihre Vorräthe hier zur öffentlichen Schau brachten, Dank sagen. Welche Menge der artigsten Instrumente, besonders

seldner, die zur Physik gehören, finden sich hierunter! Wir machen besonders auf eine Elektricitätsmaschine mit einer fast eine Elle im Durchschnitt haltenden Glasscheibe, auf eine Luftpumpe, auf einen Elektrophor mit Platinschwamm (als Feuerzeug das Eleganteste, was sich denken läßt) aufmerksam, indeß wir recht gut wissen, wie so manches andere hier genannt zu werden verdiente, was uns der Raum zu nennen hindert. Noch mehr beschränkt uns dieser in Betreff der vielen, mit eben so großer Nettigkeit, als richtige genau aufs Praktische berechnete Ausführung anziehender Modelle. Alle Freunde der Architektur, alle, die sich mit ihr beschäftigen, finden hier einen Schatz. Alle Arten von Treppen sind hier zu schauen, von der gewöhnlichsten Art bis zur kunstreichsten, schönsten, schwierigsten. Eine Schneckentreppe (im verjüngten Maßstabe), welche oben eine Elle und in der Basis vier Ellen hält; doppelte und dreifache Spindeltreppen, Gipsmodelle, welche alle Arten von Portalen und Nischen u. dem Steinmetzer mit einem Blicke in Betreff der einzelnen Bestandtheile erläutern, eine Kirche, mit ihrem hohen Thurme, die mit einer Nettigkeit ausgeführt ist, welche Monate lange Arbeit voraussetzt, sind nur einige der vorzüglichern hier zu sehenden Stücke. Besonders wird jeden das fast fünf Ellen lange Modell der Nienburger Kettenbrücke beschäftigen, je mehr die Art, wie dieselbe so

pomphaft ausposaunt war, und so schrecklich ihre Unhaltbarkeit darthat, zur allgemeinen Aufmerksamkeit aufforderte. Die Ausstellung selbst, die Verzierung des Innern durch Bildsäulen, und zum Theil werthvolle Gemälde, wird nicht wenig dazu beitragen, den Besuch in dieser Ausstellung zu mehren, zumal da der Einlaßpreis so billig gestellt ist.

Die Menagerie des Herrn van Dinter aus Amsterdam

bietet uns einen andern, aber nicht minder gehaltvollen Genuß dar. Zugegeben auch, daß wir der Löwen schon manche gesehen haben, der so schön war, wie die drei großen, schönen, Exemplare, welche sich hier vorfinden, so ist doch noch keine Sammlung von Schlangen, welche uns vorgeführt wurde, mit solcher Mannigfaltigkeit ausgestattet gewesen, als die feine ist. Wie die Kunst in allem Fortschritte macht, so hat sie sich seit mehreren Jahren auch darin bewährt, seltene fremde Thiere häufiger herbeizuführen, sie besser zu erhalten, sie gleichsam zu acclimatiren. Vor zwanzig Jahren dachte noch Niemand daran, eine Anaconda oder Riesenschlange nach Europa zu führen. Jetzt sehen wir sie in Herrn van Dinters Sammlung schon zum drittenmale hier. Und zwar ein gewaltiges Ungethüm hat er mitgebracht. Drei Leute hatten gerade genug zu thun, dieselbe aus dem Bade in ihren Kasten zurückzutragen. Nicht kleiner ist eine mit ihr in gleichem Käfig ruhende Boa Constrictor, (der Sache nach mit der Anaconda gleich, das Vaterland beider möchte allein verschieden seyn). Herr v. Dinter hat ein Tagebuch über die von diesen und den übrigen Schlangen, welche wir bei ihm sehen, verzehrten Thiere, seit vorigem Herbst geführt. Es ist merkwürdig, wie viel diese trägen Geschöpfe zu sich nehmen, wenn einmal ihre Ge-

fräßigkeit erwacht ist! 4 — 5 Kaninchen oder Hühner nach und nach zu verschlingen, scheint ihnen dann Kleinigkeit! Wahrscheinlich werden auch wir die eine oder die andere während dieser Messe eine solche Mahlzeit halten sehen, der gefällige Besitzer wird gewiß nicht erman- geln, wo möglich, vorher einen Wink davon zu geben. Bis jetzt hat keine der hier da gewesenen Schlangen gehörigen Appetit gezeigt! Indessen Herrn v. Dinters Cabinet hat außer den Zweigenannten noch mehrere andere, wovon zwei, die er als Pamborio oder Königsschlange ic. aus Ceylon aufführt, sich durch ein treffliches Farbenspiel und eine große Zähmung auszeichnen. Beide sind minder groß, als die erstern, aber dadurch fesseln sie nicht minder.

Und wer wollte nun wohl anstehn, dies Cabinet zu besuchen, wenn er weiß, daß hier ein Thier ist, dessen giftiger Zahn durch hundert und tausend Nachrichten der Naturforscher und Reisenden seit Jahrhunderten zum Schreckbild wurde? Das wegen dieses Zahnes noch nie lebendig beachtet wurde? Hier sehen wir es in Leipzig zum Erstenmale: die Klapperschlange. Und ein schönes, munteres Exemplar von mehr als einer Elle Länge, mit ihrer 5 Zoll langen, ungemein nettgeformten Klapper, die alles das Geräusch macht, wodurch sie, wider ihren Willen, das Opfer warnt, das ihr unvorsichtig nahe kommt! — Da so viel zu schauen ist, übersteht man leicht etwas, das außerdem allein die Aufmerksamkeit erregt haben würde, und so möge es der König Tippahoe von Neuseeland nicht übel nehmen, daß wir sein zweideutiges tattooirtes Haupt zuletzt nennen, und eine recht schön gehaltene Hyäne mag es sich gefallen lassen, gerade noch in der vorletzten Zeile ein Plätzchen zu finden. * r.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. S.

B ö r s e i n L e i p z i g

a m 10. A p r i l 1826.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	100½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	101½	—	von 1000 und 500 Thlr.....	84½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	105½	—	von 3000 Thlr.....	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	101½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	104½	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	102	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 200, 100 und 50 Thlr.....	105	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 189	—
do. 2 Mt.	188½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct.....	k. S. 104	—
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 108½	—
do. 2 Mt.	107½	—
Breslau in Ct.....	k. S. 104½	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco.....	k. S. 148	—
do. 2 Mt.	147	—
London p. L. st.....	2 Mt. 6. 20	—
do. 3 Mt.	6. 19½	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. —	—
do. 2 Mt.	79½	—
do. 3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100	—
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	98½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	14	—
Kaiserl. do.....do.....	14	—
Bresl. do. à 65½ As do.....	12½	—
Passir. do. à 65 As do.....	11½	—
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
Cassenbillets.....	—	101½
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 13l6th. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i>		
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	1070	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	89	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	83½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 11ten: Tancred. Oper von Rossini.

Literarische Anzeige. So eben ist in der Baumgärtner'schen Buchhandlung zu Leipzig, Petersstraße Nr. 112, erschienen und an alle deutsche Buchhandlungen verschickt worden:

Reiter- Katechismus,

oder theoretischer Reit-Unterricht für alle Stände. Nach den reinen und wahren Regeln der Kunst bearbeitet von Klatte, Königl. Preuß. Premier-Lieutenant und angestelltem Lehrer bei der Kavallerie-Lehr-Escadron zu Berlin. 8. br. 12 Gr.

Das Bedürfnis wurde schon längst gefühlt, über die Reitkunst eine kürzere aber deutliche Anweisung zu besitzen, welche der Lehrer dem Anfänger mit Nutzen in die Hand geben und durch welche sich sogar Naturreiter alle Regeln der edlen Kunst zu eigen machen könnten. Der Autor hat diese Aufgabe auf eine eben so einfache, als verständliche Weise gelöst, und dieses Werkchen kann mit Recht zur allgemeinen Aufmerksamkeit empfohlen werden, da es sich eben so wohl zum Leitfaden beim Lehren, als zum Selbstunterricht eignet. Wir führen den Inhalt zur bessern Beurtheilung noch an.

I n h a l t.

Von der Reitkunst im Allgemeinen. Von dem Pferde im Allgemeinen. Von der Positur des Reiters. Von der Führung. Von der Sattelung. Vom Aufsatteln. Vom Abfitteln. Von der Zäumung. Vom Aufzäumen. Vom Abzäumen. — Von der Reiterei. Vom Aufsitzen. Von den Hülsen. Vom Schritt. Von den Volten. Vom Zurückgehn. Vom Trabe. Vom Galopp. Vom Sprunge. Von der Carriere. Vom Absitzen. — Von dem Benehmen des Reiters bei den verschieden vorkommenden Widersehligkeiten und Unarten der Pferde. Vom Nichtaufsitzenlassen. Von dem Scheuen der Pferde. Von dem Stätischseyn. Vom Ausschlagen. Vom Durchgehn. Vom Bocken der Pferde. — Von der Dressur des Pferdes. Von der Bearbeitung des Halses. Von der Bearbeitung der Schultern und der Rippenbiegung. Von der Bearbeitung des Hintertheils.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bei Veränderung meines Lokals habe ich mich bestimmt, mehrere Artikel von Braunschweiger lackirten Zinn- und Blechwaaren um die Hälfte des Fabrikpreises herabzusetzen: es befinden sich unter diesen sehr fleißig und dauerhaft gearbeitete Gegenstände, als: Koffer, Service, Theebretter, Spucknapfe, Leuchter, Schreibzeuge, Brodkörbe, Vasen, Blumentöpfe, Tabackskasten, Pfeifenstiefel ic. Auch sind bei mir fortwährend die besten chemischen Berliner Bündhölzer und Fläschchen zu haben.

Friedrich Seuberlich,
Markt Nr. 336, neben der ehemaligen Rathswaage.

B e k a n n t m a c h u n g.

Indem ich einem hiesigen und jetzt hier anwesenden fremden Publico ergebenst anzeige, daß bei mir table d'hôte des Mittags, portionsweise aber sowohl Mittags als Abends gespeist wird, versichere ich die beste und billigste Bedienung, um auch in der Folge geneigten Zuspruchs mich erfreuen zu dürfen.

C. F. R o s t,
zum grünen Schilde.

Bekanntmachung. Von heute an wird bei mir auch Abends warm gespeist; zugleich empfehle ich mich mit gutem Biere.

J. A. Richter,
Nr. 173, Klostersgasse neben Stieglitzens Hof.

Bekanntmachung. Zur gegenwärtigen Messe empfiehlt sich den Herren Fabrikbesitzern und Tuchfabrikanten mit guten eisernen Schnellschützen

August Schulz,
Schnellschützen-Fabrikant aus Sagan in Niederschlesien,
logirt im goldnen Hahn in der Hainstraße.

Gemeinnützige Anzeige. Bei Unterzeichnetem findet sich eine Niederlage von der neuen, von Sr. K. K. Majestät privilegirten

Wiener Patent-, Wagen-, Mühlen- und Maschinen-Schmiere.

Diese, auf Befehl bei dem K. K. Oestreichischen Postwesen in Anwendung gebrachte, Schmiere, welche auch schon in mehreren andern Staaten nicht allein beim Fuhrwerk, sondern auch bei Maschinen aller Art mit dem größten Nutzen vielfach gebraucht wird, empfiehlt sich durch Wohlfeilheit und viele anerkannt ausgezeichnete Eigenschaften.

Zur Anwendung auf hölzerne Achsen kostet das Pfund 4 Groschen, die feinere Sorte für eiserne Achsen aber das Pfund 6 Groschen.

J. G. Behnert, Barfußgäßchen Nr. 182.

Wiederholte Anzeige, die hiesige Kunstausstellung betreffend. In Beziehung auf die in der Leipziger Zeitung Nr. 75, geschehene Bekanntmachung, wird hiermit kund gethan; daß die Ausstellung der hiesigen königl. Kunstakademie begonnen und täglich von 9 bis 12 und von 1 bis 5 Uhr für den Eintrittspreis von 2 Gr. zu sehen ist.

B. H. Schnorr v. Karolsfeld, der Akad. Director.

Anzeige. Die alleinige Niederlage des ächten Eau de Cologne

von Johann Anton Farina aus Cöln,

ältestem Destillateur und K. Preuß. Hoflieferanten

in Leipzig, ist bei Hrn. Friedrich Fleischer, Alter Neumarkt Nr. 614, Feuerkugel.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an ist meine Wohnung und Expedition in der Petersstraße Nr. 29, eine Treppe hoch.

Dr. Treischke.

Gewölbe-Veränderung. Gottlieb Friedrich Märklin hat seine Handlung wieder in das früher inne gehabte Gewölbe, Markt Nr. 1, verlegt, und empfiehlt sein Lager von modernsten lackirten Blech- und Zinnwaaren, aus den vorzüglichsten Berliner und Braunschweiger Fabriken, so wie von den besten Berliner Zündhölzern und Zündfläschchen. Bijouterie, 6 à 14 karätigem Gold, unter Versicherung der billigsten Preise.

Verkauf. Cacaumasse, so wie alle andere Sorten Chocolate aus der Schleußiger Fabrik, sind fortwährend in bekannter Güte zu haben bei

Friedrich Kaiser, Nikolaisstraße Nr. 562.

Verkauf. Echte Havanna-Cigarren, das Hundert 24 à 3 Gr., ganz leichte feine Cigarren von heller Couleur à 36 Gr., Amerik. Cigarren von 10 à 20 Gr., in Kisten zu noch billigeren Preisen, sind zu haben bei

G. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Von dem bereits bekannten Spiritus, welcher sich wegen seiner vorzüglichen Reinheit und Stärke zu den feinsten Odeurs & Liqueurs, wie zur schönsten Politur und zum Brennen in Lampen gleich gut eignet, empfing ich wieder in bester Qualität und verkaufe denselben à Kanne 9 Gr., im Cymer billiger.

C. F. B. Lorenz, Peterskirchhof Nr. 54.

Verkauf. Neue Matratzen mit Kissen mit neuen guten Rosshaaren, desgl französische Haartücher über Meubles, so wie von der beliebten Stuhlkappen-Feinewand mit Wolle, ächt in allen Farben, sind zu ganz billigen Preisen zu haben in der Feinewand- und Tafelzeug-Handlung von **G. A. Janisch**, Petersstraße vom Markte sogleich herauf rechter Hand, Nr. 69.

Verkauf. Feines Engl. Bleyweiß haben in Commission erhalten, welches billig verkaufen können
Wilhelmi & Comp.

Verkauf. Vorzüglich gut gelernte Gimpel, welche auf Commando pfeifen, sind zu verkaufen in den 3 Königen, Nr. 116 in der Petersstraße, im Hofe linker Hand eine Treppe hoch.

Verkauf. Buchsbaumholz von ausgezeichneter Qualität, starken Stücken und schöner gelber Farbe, erhielt ich eine Sendung, und verkaufe solches, wie auch Ebenholz, zu möglichst billigen Preisen.
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Guter starker Weinessig, die Kanne 1 Gr. 6 Pf., der Eimer 3½ Thlr., ist zu haben bei
C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Chocoladen-Caffee à 3 Gr. per Pfund, in Parthieen etwas billiger, empfiehlt als ein gesundes und wohlschmeckendes Getränk
Friedrich Kayser, Nikolaistraße Nr. 562.

Zum Verkauf liegt eine Parthie Stuhlrohr bei
Friedrich Kaiser, Nikolaistraße Nr. 562.

Verkauf. Neue Böhmische gerissene Bettfedern, so wie auch Flaumensfedern, sind billig und reell zu haben bei
J. D. Kaltenborn, Reichsstraße Nr. 499.

Verkauf. In englischen Spitzen, Tülls im Stuck und in Streifen ist mein Lager wieder vollkommen assortirt, und kann bei jetzt bedeutend niedrigen Einkäufen, sehr wohlfeil verkaufen
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

Verkauf. Vier Stück verschiedene Waarenkisten mit Eisen beschlagen, zwei eichne Kleider- und Wäschränke, gut gehalten, zwei dergl. drei Ellen breit, ein großer Spiegel, drei Ellen hoch und fünf Viertel breit, in zwei Stücken, eine gute Harfe, drei Stück große Wäschkörbe, gut gehalten, drei Schlagfässer, zwei Kronenleuchter mit vier Zillen, und mehreres altes Meublement, sind billig zu verkaufen in der Reichsstraße, Amtmanns Hofe, parterre.
J. C. Senf, Meubleur.

Verkauf feinsten Palm- und Windsorseife, Kochs Hofe am Markte im ersten Durchgange rechter Hand, von
Amandes Herrmann.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Hollsteiner Wagen, mit verdecktem und auf Federn ruhenden Sitz, besonders für Reisende passend eingerichtet, und Näheres vor dem Petersthore, im Storchsneß, bei dem Lakirer zu erfragen.

Die Wollspinnerei aus Weimar,
empfehlte sich mit einem Assortiment von Tuchgarnen ihren Handelsfreunden sowohl, als auch den Herren Tuchfabrikanten im Allgemeinen.

Ihr Lager ist bei **Madame Schindler**, im rothen und weißen Löwen im Brühl.

Friedrich Bäckermeister, aus Braunschweig,
empfehlte sich diese Oster-Messe mit allen Sorten Braunschweiger Würste, Speck, Schinken und Sülzwürste. Sein Stand ist im Hause am Markt Nr. 2, hinten im Hofe.

Die Meubles = Handlung

VON

J. August Kriemichen,

Hainstraße, Goldner und Blauer Stern Nr. 345,
empfehlte sich während dieser Messe mit einer Auswahl feiner Mahagony = Meubles, welche alles enthält, um Prachtzimmer vollständig zu meubliren. Durch zehnjährige Erfahrung in diesem Geschäfte, und in Verbindung mit Pariser und Hamburger Handlungsfreunden, bin ich in den Stand gesetzt, immer das Neueste und Vorzüglichste zu liefern; es verbindet Eleganz, Dauerhaftigkeit, Bequemlichkeit und recht billige Preise.

Ferdinand Wolf, aus Berlin,

bezieht diese Messe mit einem vollständigen Lager seidener Waaren, Bourri de soie, Shawls und Tüchern eigener Fabrik, und steht im Gewölbe der Herren Sufmann und Wiesenthal, in der Catharinenstraße rechts Nr. 364, unweit des Brühls.

Sufmann & Wiesenthal, aus Berlin und Manchester,

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem assortirten Lager direct bezogener englischer Manufactur = Waaren. Ihr Gewölbe ist in der Catharinenstraße rechts Nr. 364, unweit des Brühls.

Wilhelm Einicke, aus Pösneck,

besucht diese Messe zum ersten Male, und empfiehlt sich mit einem Lager vorzüglich schön und dauerhaft gearbeiteter Sattel, Reitzzeug und Geschirrwaa ren aus Pösnecker Leder, dessen Güte allgemein anerkannt ist, unter Zusicherung billigster Bedienung.

Sein Stand ist in der Petersstraße Nr. 76.

Wiener Damen = Schuhe,

in weiß und couleurt, empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen im Ganzen und Einzelnen

Carl Sörnitz, Grimmasche Gasse Nr. 10.

Chenille zum Sticken,

erhielt ein vollständiges Sortiment in Commission

Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

C. F. Bathou, aus Berlin,

Wollen = Waaren = Fabrikant, bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem Lager Serge de berry in allen Couleuren, und verspricht die billigsten Preise.

Sein Stand ist Salzgäßchen Nr. 409.

W. John, Seiden = Waaren = Fabrikant, aus Berlin,

hat für diese und folgende Messen sein Gewölbe in der Reichsstraße im Tannenbirsch, und empfiehlt sein wohl assortirtes Lager schwarz seidner Waaren zu den billigsten Preisen.

Gottlieb Hecker und Söhne, aus Chemnitz,

haben seit voriger Michaelis ihr sonstiges Gewölbe verlassen, und stehen diese Oster = und folgende Messen mit ihrem bekannten Strumpfwaa ren = Lager, Piquéés, Westenzeugen ic. auf der andern Seite der Reichsstraße, unter Nr. 397, ohnweit der Herren Heintz und Hausner.

J. F. Reimer,

Shawls- und Tücher-Fabrikant, aus Berlin, bezieht diese Messe zum ersten Mal mit einem Lager vorzüglich schöner Shawls und Umschlage-Tücher eigener Fabrik, in dem neuesten Geschmack, desgleichen schwarz seidene Waaren zu den billigsten Preisen.

Sein Stand ist in der Catharinenstraße Nr. 391.

Der so allgemein beliebte

Feine und leichte Hamburger Rauchtack,

in ganzen, halben und Viertel-Pfunden à Pfd. 6 Gr., so wie auch eine Auswahl von Feinen Hamburger Cigarren in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kasten, zu äußerst billigen Preisen in der goldenen Kugel, Hallesche Gasse Nr. 407, eine Treppe hoch vorn heraus.

Extrafein Eau de Cologne,

das Glas 7 Gr., das Duzend in 2 Kisten 3 Thlr., halbe Gläser à 4 Gr., das Duzend 1 $\frac{3}{4}$ Thlr., Windsor-, Palm-, Transparent-, Veilchen- und Mandel-Seife, Haaröle, Esprit, Pariser Pomade, Englisch Pflaster

im Commissions-Comptoir, Nicolaikirchhof Nr. 764.

C. Fr. Götze,

Leder-Papier-Fabrikant, aus Berlin,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit einem vollständigen Lager von schwarz lackirtem Rindsleder, Müssenschirme aller Gattungen, Stirnbänder für Reit- und Wagenpferde in allen Couleuren.

Sein Stand ist auf dem Markte, in der Budenreihe die zweite, Graf Hohenthals Haus gegenüber.

J. J. Rösinger, aus Dresden,

empfiehlt sich zur gegenwärtigen Messe mit einem außerordentlich schönen Sortiment fein gesticktem Damen-Putz, als: Kleider, Oberröcke, verschiedener schöner Hals-Putz, Schleier-Tücher in Tüll und Moll, feine Moll-Streifen, wie auch eine besonders große Auswahl feine Hauben u. m. dgl., und verspricht bei gütiger Abnahme die billigsten Preise. Sein Verkauf ist auf der Petersstraße Nr. 36, erste Etage.

Christian Gottfried Böhne, sen.,

Grimmische Gasse Nr. 591, der Löwen-Apotheke gegenüber,

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe mit den neuesten Mode-Bändern zu Damen-Hüten, Hauben, Schärpen und Leib-Gürteln, den neuesten schattirten Stiekbändchen mit seidnen, wollenen und baumwollenen Lützen, dergleichen Schnuren und Franzen, Arbeits-Beutel, und verschiedenen Befehlungen, wie auch mit seinen bekannten Artikeln in Linnen-Wollen-Friesel- und baumwollenen Bändern, und verkauft zu den möglichst billigen Preisen.

Friedrich Mühle, aus Dresden,

empfiehlt sich für jetzige Leipziger Jubilate-Messe, mit seinem Strohwaaren-Lager eigener Fabrik, bestehend in Dames-, Mädchens-, Herren- und Knaben-Steohhüten, Stroh-Geflechten, Schnüren und Bordüren, Marly-Gaze, Bast- und Drath-Band, übersponnenen Papier- und Garn-Drath; steht auf dem Markte neben der Handschuh-Fabrik des Herrn Bassenge, dem Rathhause gegenüber.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 101 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 11. April 1826.

Logis-Veränderung. H. E. Weber und Compagnie, Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart, haben ihr Logis verändert, und wohnen jetzt Reichstraße Nr. 541 bei Herrn Poetsch, eine Treppe hoch im Erker, Koch's Hofe gegenüber.

Verkauf. Alle Sorten Puzmacher-, so wie auch Papier-Fischbein, bereitet selbst, und empfiehlt sich damit bestens zu billigen Preisen.

M. S. Waldenberger, Reichstraße Nr. 434.

Verkauf. Neumodische Schlaf Röcke und Bettdecken sind für billige Preise zu haben bei Aschenheim, Ritterstraße Nr. 711.

Instrumenten-Anzeige.

Ich erhielt eine bedeutende Sendung ächter Wiener Fortepiano's, sowohl Flügel- als Tafelform, von den vorzüglichsten und besten Meistern, so wie auch Wiener Kapseln und Hammerkopfleder. Liebhabern und reellen Käufern verspreche ich die billigsten Bedingungen.

Carl Martin Schröter, Nikolai-Straße Nr. 752, 1 Treppe hoch.

Bekanntmachung von Lampen.

In Beziehung meines Circulars vom 1. März d. J., worin ich meine Freunde von einigen bei meinen Lampen eingeführten Verbesserungen, welche ich nach langjährigen in den ersten Fabrikstädten Englands und Frankreichs gesammelten Erfahrungen, einzuführen beschloß, und bei Ueberreichung meines Preis-Verzeichnisses in Kenntniß zu setzen das Vergnügen hatte, beehre ich mich, denselben und dem verehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß ich mit einem wohl assortirten Lampen-Lager von allen Sorten, größtentheils in Bronze, höchst zweckmäßig und geschmackvoll bearbeitet, zum ersten Male die Leipziger Messe besuche, und mein Lager daselbst am Markte, in Hrn. Rummels Hause Nr. 337, aufgestellt habe, und schmeichle mir, mit vielfältigem Besuche beehrt zu werden.

L. Reding.

Metallwaaren-Fabrik in Bockenheim bei Frankfurt a M.

Christian Friedrich Kuhn, Strohhut-Fabrikant,

(im Thomasgäßchen im Gewölbe unter Nr. 170, und am Markt in der Bude Nr. 43, Hohenthals Hause gegenüber)

empfehlte sich zu bevorstehender Messe mit einem schön assortirten Lager neuer italienischer Strohhüte in allen Gattungen und Nummern, so auch in französischen, schweizer und sächsischen Geflechten, nach den neuesten Pariser Façons eigener Fabrik; ferner ganz moderne Herren-Strohhüte auch feine schweizer Strohgeflecht, seidene Mode-Bänder, französische Blumen, Spanplatten und sonst dahin einschlagende Artikel, zu den äußerst möglich billigsten Preisen.

Empfehlung. Strohhüte aller Art werden ganz schön gewaschen und wieder zugerichtet im Gewölbe unter O'Ferals Hause, Nr. 170, bei Christian Friedrich Kuhn.

Dr. G. W. Becker's Magazin,

auf dem Neuen Neumarkte neben dem Pelikan, in Nr. 641, eine Treppe hoch, empfiehlt sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Katheten, Bougies, isländischer Mooschocolade, antirheumatischen Sohlen, Sicht-Taffet, Injections-Spritzen, Suspensorien, C. Schlüssel's concess. Frostsalbe.

Die Leinwand- und Tafelzeug-Handlung

von

Friderici & Comp., am Markt Nr. 1, Ecke der Petersstraße,
empfehlen ihr wohl sortirtes Lager aller Arten Tafelgedecke, Handtücher, Servietten, Bettzwillche, Feder-Inlet und Ueberzug-Leinwände, Bett- und Futter-Barchende, Futter-Leinwände, weisser Leinwände, jeder Breite und Qualität, Taschentücher, worunter sich in echten Farben gedruckte in Mustern wie die Ostindisch seidenen anzeichnen, Fussteppich-Leinwände in neuen geschmackvollen Mustern, Maschinen-Nälzwirn von besonderer Dauer und Gleichheit, Sack-, Pack- und Planen-Leinwände, Sack-Zwillich, so wie mit mehrern in dies Geschäft passenden Artikeln und verspricht reellste und billigste Bedienung.

Johann Prinoth & Comp., aus Nürnberg,

welche bevorstehende Jubilate-Messe zum ersten Mal beziehen, empfehlen ihr wohl assortirtes Lager aller Gattungen von Nürnberger kurzen und Kinderspielzeug-Waaren, und versichern bei reeller guter Waare die billigsten Preise. Unser Lager befindet sich in Auerbachs Hof, vom Markte herein, rechter Hand.

Hermann Sugenheim, aus Frankfurt am Main,

Catharinenstraße unter der alten Waage,

verkauft Purpur-Kattune mit schwarz, und Purpur-Tücher von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{4}$ groß in schöner Fabrication zu billigen Preisen.

Wasserdichte seidene Herrenhüte,

welche an Leichtigkeit den Strohhüten und an Dauer den Filzhüten gleich sind, werden, in der neuesten Façon zu den allerbilligsten Preisen, und von den

gemeineren Sorten, genannt seidene Kastorhüte,

à Stk. 1 Thlr. 20 Gr. bis 2 Thlr.

verkauft, während der Messe auf dem Markte in der Bude dem Barfußgäßchen gegenüber, beim Hutfabrikant
F. A. Carl Hahn.

Leop. Koene & Comp., Seiden-Waaren-Fabrikanten aus Berlin

Catharinenstraße Nr. 371,

beziehen die gegenwärtige Jubilate-Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager ihrer Fabrikate, und empfehlen sich einem geehrten Publikum mit dem Versprechen der reellsten Bedienung.

Die Wiener Stutzuhren-Niederlage

des

C. W. Koch,

befindet sich in der Grimmaschen Gasse Nr. 592, eine Treppe hoch. Sie empfiehlt, wie bisher, ihr Lager an Stutzuhren, Zifferblätter, Glasringen, gepreßten Bronze-Verzierungen, Damen-Arbeitskästchen, Perlenmutter-Gegenständen, Seidenlocken, Kronleuchtern u. durch innere Güte und billige Preise.

Eine Partie Carniol-Steine

verkauft in Commission zu billigen Preisen

Heinz und Haußner.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Reichsstraße Nr. 506, bei Witwe Starke, dem Tannen-Hirsch gegenüber,
empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Perlen
und farbigen Steinen, offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen — und benachrichtigen
zugleich die Herren Glaser und Glas-Fabrikanten, daß sie von den besten Glas-Diamanten
in allen Größen und billigsten Preisen haben können.

Englisches Spitzen-Lager

von

I. C. F. Hagedorn & Comp., aus Hamburg,

Catharinenstraße Nr. 366.

Selbige beziehen gegenwärtige Jubilate-Messe wiederum mit einem wohl assortirten Lager
von englischen Spitzengrund und allen dahin gehörigen Artikeln, und verkaufen zu den billigsten
Fabrikpreisen.

Christian Badsteter, aus Tirol,

in der Fleischergasse Nr. 288, im Goldenen Herz,
empfehl't sich mit wohl sortirten Teppichen zu den billigsten Preisen.

Ternaux - Cachemir - Shawls

empfehlen in schöner und reicher Auswahl

Hy. Mielle & Comp. aus Paris, Markt Nr. 171, 1ste Etage.

Aechte Pariser Blondes,

so wie ihr Lager in französischen Modewaaren, empfehlen

Hy. Mielle & Comp. aus Paris, Markt Nr. 171, 1ste Etage.

August Lehmann, Zeichenmeister und Lithograph aus Dresden,

empfehl't sich mit lithographirten Zeichenbücher aller Art, als Anfangsgründe im Blumenzeich-
nen, Früchten, Blumengruppen, Blumen und Fruchtkörbchen, Geräthschaften, Landschaften,
Thierstudien, Studien der menschlichen Figur, Arabesken und dergleichen, sowohl in Duzenden,
als im Einzelnen, zu den möglichst billigsten Preisen. Sein Lager ist zu finden in Schlags
Hause Nr. 1, am Markte, 3 Treppen hinten heraus.

Auch sind von jedem oben bemerkten Artikel Exemplare vorrätbig in der Murchnerschen
Kunsthandlung, Grimmasche Gasse, neben der Löwen-Apotheke.

Wohlfeile ungefleckte Waaren

verkauften

Hartwig & Freytag, Petersstrasse Nr. 36,

als sächsische und englische Neubles-Kattune 2½ bis 6 Gr., ff. englische Callicos und gedruckte
Jaconetts zu Kleidern 5 Gr., englische und sächsische Merinos von 4 bis 8 Gr., couleurte Bom-
bassins à 3½ Gr., ¼ Körper-Nanquins 3 bis 3½ Gr., Ostindische Nanquins Prima Waare 22 bis
80 Gr., Vorhangs-Mouffeline 1½ bis 3 Gr., ¼ Rouleaux-Beuge 4 Gr., Gardinenfrangen, das
Stück 30 Ellen, 16 bis 24 Gr., Kattuntücher 1½ Gr., ¼ Futter-Atlasse und Florence 5 bis 7 Gr.,
Levantines 7 bis 12 Gr., ¾ breite, schwere, couleurte Gros de Naples 10 bis 12 Gr., so wie
noch viele andere billige Artikel.

Geschmackvolle Tapezierer = Arbeiten,

eben so zur Verzierung der elegantesten Zimmer, als durch Haltbarkeit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet: Divans, Sophas, Stühle und dergl., in allen Holzarten, bietet auch diese Messe mein Lager in voller Auswahl und zu den anerbilligsten Preisen dar.

Fried. Aug. Kränhler, Tapezierer,
auf der Grimmaschen Gasse Nr. 593, in Herrn Kammerrath Ploß Hause.

A. Baum sen., aus Hamburg,

Reichsstraße Nr. 507, im Gewölbe,

beehrt sich, sein Lager von mehreren 100 Kisten Havanna-, Hamburger- und Bremer-Cigarren, wovon der niedrigste Preis von 1000 Stück 2 Thlr. 12 Gr. und so steigend bis zur besten Havanna pr. 1000 à 10 Thlr. u. s. w., wie auch sehr guten Hamburger Tabak in Paqueten und Rollen, feinen Macuba in kleinen Dosen, einem hochgeehrten Publicum bestens zu empfehlen.

Fishers, Stroud & Robinson, aus London und Hamburg,

beziehen wie gewöhnlich die gegenwärtige hiesige Jubilate-Messe mit ihrem gut assortirten Lager von Englischen Spitzen, glatten und gemusterten Tülls und Tüllstreifen in allen Breiten, weißen und schwarzen Schleiern, ganzen und halben Tüchern, Vellerines, Kleidern und Hauben; auch ist ihr Lager durch mehrere neue Gegenstände ihres Fabrikats vermehrt. Die Preise ihrer Artikel sind bedeutend niedriger als zuvor.

Ihr Stand ist im Hause des Herrn Wagner, in der Catharinenstraße Nr. 368, 1 Treppe hoch.

G. W. Arnold, am Markt Nr. 171,

empfehlte sein neuassortirtes Lager von Englischen Kurzen und Galanteriewaaren, Si-nombre-, Astral-, Air- und Liverpool-Lampen, Flaschenzügen und allen dazu gehörenden Gegenständen zu sehr billigen Preisen.

Englische versilberte und goldfarbige Regen- und Sonnenschirm-Beschläge, Horngriffe, verzinnte Gabeln etc., zu den Fabrikpreisen.

Bernstein-Corallen, Halsschmüre, Cigarrenspitzen, Pendeloques für Ohringe u. dgl.

Zschech & Krinitz, von Paris und Leipzig,

Reichsstrasse, No. 589, erste Etage, Grimma'sche Gassenecke,

empfehlen ihr Lager von französischem Porzellan, Parfumerie, Bronze-Waaren, Blumen, Federn, Handschuhen, Hosenträgern, Dosen, Garn, vergoldeten Schildplatt- und andern Kämmen, Perlen, Astral-Lampen, französischen glatten und gepressten Papieren, Schminke, Necessairs, Bürsten, Tabak, Hutüberzügen, Attrappen, Perlmutter-Waaren, und vielen andern Artikeln französischer Fabriken.

Empfehlung der Franz. Tapeten-Handlung

von C. D. Löschner, Catharinenstraße Nr. 393.

Trotz der jetzt drückenden Zeit, wo alle Geschäfte stocken, habe ich doch gewagt, mich, auf das gütige Vertrauen meiner geehrten Freunde, hier und auswärtig, stützend, mit einem sehr starken Sortiment ganz neuer und geschmackvoller Franz. Tapeten und Bordüren, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu versehen; bereits habe ich 128 neue Dessains in Tapeten und 189 in Bordüren, ohne die andern nöthigen Gegenstände erhalten, und eine gleich große Auswahl erwarte ich noch. Daß ich auf größte Billigkeit Rücksicht genommen habe, kann ich um so gewisser versichern, da ich nicht allein ein kleines Sortiment von 8 Gr. und 10 Gr.,

sondern auch von 12 bis 16 Gr. einen sehr bedeutenden Vorrath angeschafft habe. Es soll mich recht freuen, wenn ich in meinem Bestreben, jeden Wunsch zu befriedigen, durch recht viel geehrte Käufer unterstützt werde, wozu ich mich bestens empfehle. C. D. Föschler.

Gebrüder Sala aus Chemnitz,

empfehlen sich diese Messe mit einem vollständigen Sortiment aller Arten kurzer und Galanterie-Waaren, ächten Wiener Bleistiften, Patent- und andern Sorten Damen-Taschen, Mailänder, Turiner und Wiener Chokolade, und versichern, sowohl im Ganzen, als auch im Einzelnen, die billigsten Preise.

Ihr Gewölbe ist in Auerbachs Hof, das fünfte vom Markte herein, rechts.

Christian Adolph Otto,

nun wieder im Thomasgäßchen,

im Hause der Madame Richter, Nr. 111, vom Markte herein links das zweite Gewölbe, empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager aller Arten Bänder, Spitzen, Borden und Schnüren, desgleichen mit Puze auf Tullemanns, Damenkleider und Roben, so wie einer neuen festen Sorte Schweizer Nähzwirn; ferner mit einer ganz vorzüglichen Auswahl seidener übersponnener Herren-Rockknöpfe, nebst Nähseide, Drehseide und Halbseide, auch Tabackbeutel und Berirbeutel, Astral- und Liverpool-Lampendochten, verschiedenen neuen Sorten Leibgürtelschnallen, und Hefstel und Schlingen, zu den billigsten Preisen.

Lüddemann, Sandgasse Nr. 910 parterre, fertigt und verkauft alle Sorten chemische Feuerzeuge und Zündhölzchen. Von letztern 10,000 Stck für 1 Thlr., 1000 Stck für 3 Gr. 6 Pf. und 500 Stck für 2 Gr. — Auch sind bei ihm Taschenfeuerzeuge, in Form der Pariser, das Stck zu 1 Gr., und das Duzend zu 10 Gr., ferner Comptoir-Doppel-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zündbar sind, zu 4 Gr. das Stck, so wie eine Beschreibung der Fertigung und Instandhaltung chemischer Zündfläschchen zu 1 Gr. 6 Pf. zu haben. Der tägliche Verkauf ist in Auerbachs Hofe in dessen Gewölbe, wo auch eine ächte chemische Glanz-Stiefelwische in Schachteln zu 1 und 2 Gr., und in Duzenden noch billiger zu bekommen ist.

Caroline Meißner, Fleischer-Gasse Nr. 302, 2 Treppen hoch, empfiehlt sich dem Andenken ihrer sehr geehrten Kunden mit einer geschmackvollen Auswahl neuer Spitzen-Häubchen, Kragen u. s. w., so wie mit Verfertigung des neuesten Damen-Puzes und Veränderung des Aelteren.

Gesuch. Ein junger Mann von der Handlung in seinen besten Jahren, der seit einigen Tagen in Leipzig eingetroffen ist, sucht eine Stelle als Reisender, Buchhalter, Correspondent etc. in einem Handlungs- oder Fabrikgeschäft. Derselbe schreibt eine saubere Handschrift, und kennt vermöge seiner früheren Reisen in England, Italien, Frankreich etc. die Geschäftsverbindungen und Sprachen dieser Länder, daher er auch englisch, italiänisch und französisch ganz geläufig spricht und in Letzterem die Correspondenz übernehmen kann. Mit vorzüglichen Empfehlungen an sehr angesehene hiesige und fremde Handelshäuser ausgestattet, darf er hoffen, dass die auf ihn reflectirenden Herren Principale wegen seiner Moralität und Fähigkeiten befriedigende Auskunft erhalten werden und bittet schliesslich noch zu bemerken, dass sein Aufenthalt in Leipzig sich nur auf 14 Tage beschränken wird. Die Herren C. W. und Chr. Morgenstern in der Grimm. Gasse Nr. 577, haben sich gefälligst erboten, nähere Auskunft über ihn zu ertheilen.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande sucht als Laufbursche, Bediente, oder auf ähnliche Art ein Unterkommen. Darauf sich beziehende Adressen bittet man mit A. G. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Mieth = Gesuch. Nächste Michaelis wird in einem stillen, honetten Hause ein kleines freundliches Familienlogis von ein bis zwei Stuben, einigen Kammern und sonstigem Zubehör, in der Stadt oder in der Vorstadt, nahe an einem Thore, von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es bei Herrn Schilbach, Grimmasche Gasse Nr. 6, anzuzeigen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher eine schöne Hand schreibt und die besten Zeugnisse sittlichen Wohlverhaltens geben kann, auch bereits ein Jahr auf einer juristischen Expedition gearbeitet hat, sucht ein ähnliches Unterkommen. Zu erfragen beim Hausmann Ehrlich, Catharinenstraße Nr. 411.

Logis = Gesuch. Ein, wo möglich in der Nähe des Marktes gelegenes, nicht allzugroßes, aber helles und freundliches Familien-Logis, wird zu miethen gesucht. Wer ein solches zu vermieten hat, wolle seine Adresse in der Expedition dieses Blattes, mit dem Buchstaben H. R. bezeichnet, abgeben.

Vermiethung. In der Frau Hofrätthin Gehlers Hause, Neuer Neumarkt Nr. 11, steht die 2te Etage von Michaeli dieses Jahres an, zu vermieten. Das Nähere hierüber ist auf dem Reichenbachschen Comptoir in Erfahrung zu bringen.

Gewölbe = Vermiethung. Das Gewölbe nebst Stube, Nicolaisstraße Nr. 520, ganz nahe am Brühl und in der besten Meslage, ist für diese und folgende Messen zu vermieten.

Vermiethung. Zur nächsten Margarethe-Messe in Frankfurt a. M. ist in der besten Messgegend ein großes Verkaufszimmer zu vermieten; das Nähere in der Exped. dies. Blattes.

Vermiethung. Zwei freundliche neu decorirt und gut meublirte Stuben, jede mit Schlafbehältniß, sind von Dato an, an ledige Herren, einzeln oder zusammen, am Mühlgraben Nr. 1045, 1 Treppe, zu vermieten und sogleich zu beziehen, und Näheres daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Auf dem Mannstädter Steinwege in Nr. 1031 sind einige mittlere Familienlogis von drei Stuben, Kammern, Küche, Keller und Holzraum zu vermieten, und können von jetzt an, oder zu Johanni bezogen werden. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Besitzer.

Auch ist eben daselbst eine Parthie schöne, gefüllte und gesunde Melkensenker, das Duzend zu 8 Gr., zu verkaufen.

Mess = Vermiethung in Braunschweig.

Zur nächsten Braunschweiger Laurentii- und folgende Messen, ist ein ganz neu und elegant eingerichtetes geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube in der besten Messgegend am Kohlmarke zu vermieten. Näheres daselbst bei F. W. Sohl.

Messvermiethung. Im Hause Nr. 1 am Markte sind in der zweiten Etage, vorne heraus, für diese und folgende Messen, mehrere Zimmer zu vermieten, worunter ein sehr großes helles sich befindet, welches zu einem Waarenlager oder einer Ausstellung sich besonders gut eignen würde.

Zu vermieten ist in Reudnitz Nr. 22, in der besten und angenehmsten Lage, für diesen oder auch für mehrere Sommer, ein Haus mit 7 Piecen, Küche, Boden, und ein Gärtchen. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 345, beim Hausmann.

Zu vermieten sind für diese und folgende Messen 2 Gewölbe im Schuhmachergäßchen, so wie mehrere Mess-Logis in der 1ten und 2ten Etage, Reichstraße Nr. 605. Das Nähere daselbst im Hofe parterre zu erfragen.

Vermietung. Kommode Michaeli ist in der Reichsstraße Nr. 605, im Hintergebäude, die 1ste Etage mit 5 Stuben, Kammern und Boden, welche bis jetzt als Wohnung und Waarenlager dienten, zu vermietthen, und das Nähere bei dem Hausmann, im Hofe, parterre zu erfragen.

Vermietung. Auf der Reichsstraße Nr. 503, nahe am Brühl, auf der Budenfreien Seite, ist das Lokal, eine Treppe hoch, von 3 Stuben und Alkoven, welches die Herren J. J. Sußmann und Heynemann, aus Halberstadt, bis jetzt bewohnt haben, wie auch zwei trockne Niederlagen, zu vermietthen. Zu erfragen daselbst eine Treppe hoch.

Zu vermietthen ist billig ein schönes Ställchen für ein Reit- oder Wagenpferd, und zu erfragen in der Burgstraße Nr. 146.

Zu vermietthen ist von heute an die erste Etage in Nr. 389 am Markte. Vermöge der schönen Lage eignet sich solche vorzüglich zu einem Waarenlager, und kann dieselbe auch bloß für diese Messe zu annehmblichen Bedingungen vermiethet werden. Das Nähere ist bei den Herren Balay Gebrüder, in Hommels Hause Nr. 193, zu erfragen.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Kammer in und außer der Messe in der Katharinenstraße Nr. 414. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermietthen ist eine gut meublirte Stube nebst geräumiger Schlafkammer für einen oder zwei ledige Herren am Markte Nr. 2. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Reisegesellschaft-Gesuch. Jemand, der seinen eignen, sehr bequemen Reisewagen hat, und Ende dieser Woche nach Hamburg zu reisen gedenkt, sucht einen oder mehrere Reisegesellschafter dorthin. — Sollte es jedoch Jemand vorziehen, seinen eignen Wagen zu nehmen, so ist derselbe geneigt, Antheil daran zu nehmen.

Zu erfragen im Wagnerschen Hause, Catharinenstraße Nr. 368, im Gewölbe linker Hand.

Reisegesuch. Eine junge Dame, die nach Mailand zu reisen wünscht, sucht einen Platz in einem dahin zurückgehenden Wagen gegen Uebernahme eines Theils der Reisekosten.

Näheres ist zu erfahren bei E. G. Hagenbruch, per Adr. Madame Schindler, Brühl Nr. 38, oder Herrn Oberbau-Direktor Coudroy in Weimar.

Z h o r z e t t e l v o m 10. A p r i l.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Juwel. Sammel, v. Dresden, im Essigkrug 6
 Hr. Fabr. Bauer, v. Bauzen, b. Mab. Pfarr 7
 Hrn. v. Krauthoff u. v. Seekt, Gutsbes., v. Stralsund, im Hotel de Russie 8
 Hr. Chevalier Jegenberg, R. Dän. Gesandter, am Sächs. Hofe, v. Dresden, im Hotel de Baviere 8
 Hr. Pölschreis. Zemegg, a. Barmen, v. Breslau, Nr. 407 9

V o r m i t t a g.

Hrn. Geh. Räte v. Carlowitz, v. Frkf. a. d. D., p. durch 5
 Die Frankfurter fahrende Post 5
 Auf d. Dresdner Postkutsche: Hr. Kfm. Wolf, v. Dresden, Nr. 124 5

Hr. Banq. Kaskel, v. Dresden, b. Koushet 7
 Die Dresdner reitende Post 7
 Hr. Kfm. Kubach, v. hier, v. Dresden zurück 9

N a c h m i t t a g.

Hr. Sattler Rottenmey, v. Budweis, unbestimmt 1

U.
 Hr. Rentant Köhler u. Inspect. Krause, v. Lübben, in Stadt Hamburg 1
 Hr. Kfm. Zink, v. Lübben, b. Barth 1
 Hr. Kfm. Hamelberg, a. Hannover, v. Dresd., b. Thieme 1
 Hr. Amtm. Uhlisch, v. Lorgau, b. Wieprecht 3
 Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Prof. Kaurer, Hr. von Hagen, Hr. Kfm. Häbler u. Hr. Drechsler Heinge, a. Dresden, im Hot. de Saxe u. Krafts Hause, Hr. Kfm. Klinger, v. Oschag, pass. durch, u. Hr. Kfm. Träger, v. hier, v. Dresden zurück 5

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.

U.
 Hrn. Kfl. Lemberg u. Abettes, a. Pressburg, v. Magdeburg, Nr. 173 5
 Hrn. Kfl. Berge u. Breuner, a. Halberstadt, Nr. 681 5
 Hrn. Kfl. Neuscher u. Guithou, a. Magdeburg u. Borsbeaur, in Storchs Hause u. im Hotel de Saxe 5

Hr. Hofgerichts. Schenk, a. Darmstadt, i. H. de Bav.	5	Hrn. Kfl. Ehrlich und Hans, v. Sangerhausen, in Nr. 214 u. im g. Adler	7
Hrn. Kfl. Dorges, Barnett, Reich. Meise, a. Zerbst, London, Quedlinburg u. Alsleben, g. Adler, unbest., b. Littmann u. Nr. 297	6	Hrn. Hndlst. Koch, Eckardt, Bernhard u. Grosch, von Weimar, im Hotel de France	7
Hrn. Kfl. Mühlberg, Caro, Mehl, Schelle u. Flicke, a. Berlin, Magdeburg u. Brandenburg, im H. de Bav., b. Köhler, g. Horn u. Kampens Hause	6	Hrn. Hndlst. Stock u. Zeyß, v. Weimar, im Birnbaum	8
Ein Kaiserl. Russ. Courier, v. Petersburg, p. durch	6	V o r m i t t a g.	
Hrn. Kfl. Weinhausen u. Eichel, a. Hildesheim u. Magdeburg, b. D. Haase u. Nr. 355	6	Auf der Casler fahrenden Post: Hr. Hndlst. Stawis und Georgi, von Heiligenstadt u. Artern, im g. Horn u. in der Salomons-Apothete	7
Hrn. Kfl. Schlefinger u. Spiro, a. Hamburg, b. P. Richter u. in d. 3 Schwanen	6	Hr. Fabrikbesitz. Wismann, v. Lambach, in der Krone	7
Hr. D. Fränkel, Schul-Direktor, a. Dessau, Nr. 315	6	Hr. Kfm. Sauer, v. Weissenfels, in der Laute	8
Hrn. Kfl. Elze u. Morgenstern, a. Magdeburg, b. Simon u. Nr. 15	6	Hrn. Kfl. Rosenstein, v. Bockenstein, Uhlmann, v. Döfenbach, u. Reding, v. Mainz, unbestimmt	8
Hrn. Kfl. Raub, Weiß, Hammerfeldt, Zierlein u. Cecius, u. Sensal Voigt, a. Berlin, Fick. a. d. D. und Magdeburg, b. Löwe, St. Berlin, Klässig, Pot. de France, Nr. 359 u. b. Bierer	7	Hrn. Kfl. Köhler u. Una, v. Hanau, im schw. Bock	8
Hrn. Kfl. u. Fabr. Cupahl, Lavi, Nitsche, Samelson u. Levy, a. Hamburg, London u. Berlin, b. Dürrig, Birnbaum, Löcher, Kloss u. Nr. 443	7	Hr. Kfm. Stöcker, v. Erfeld, in Nr. 425	8
Auf der Dessauer Post: Hr. Kfl. Karschelig, Belau u. Pannhans, a. Berlin, Königsberg u. Potsdam, im Essigkrug, b. Förster u. in der Tanne	8	Hrn. Kfl. La Gaude u. Sachs, von Gotha u. Erfurt, in der Taube u. bei Fenthol	9
Hrn. Kfl. Beigel u. Bielsfeld, a. Magdeburg, v. Berlin, Nr. 208 u. 376	10	Hr. Kfm. Seidel, v. Merseburg, im Anker	10
V o r m i t t a g.		Der Frankfurter Post-Packwagen	10
Die Hamburger reitende Post	6	Hr. Fabrik. Hüttenmüller, v. Schließ, in der Gans	11
Hr. Kfm. Köhne, a. Berlin, b. König	8	Hr. Kfm. Huguelet, v. Chaurdefonds, im Kaffeeb.	11
N a c h m i t t a g.		N a c h m i t t a g.	
Hrn. Kfl. Thieme, Serno, Heinicke, Böttger u. Grimm, a. Magdeburg u. Belzig, Nr. 210 u. im Rosenkranz	2	Hr. Reifestallmstr. v. Wigleben, in Fürstl. Rudolst. D., und Hr. Gardelieut. v. Wigleben. in K. Pr. D., von Rudolstadt, im Hotel de Baviere	1
Hr. Kfm. Tuch, a. Berlin, b. Bonerand	3	Hr. Posament. Fischer, a. Gotha, im Birnbaum	2
K a n s t ä d t e r T h o r. U.		Hr. Particul. v. Müller, v. Rostock, in Stadt Wien	2
G e s t e r n A b e n d.		Hr. Oberforststr. v. Holleben u. Hr. Kammermusikus Sommer, v. Rudolstadt, bei Wieprecht	3
Hr. Kfm. Sendel, v. Allstädt, bei Greißer	5	Die Frankfurter reitende Post	4
Hrn. Hndlst. Milde u. Stürmer, v. Eisleben, bei Wilhelm u. im Hufeisen	5	P e t e r s t h o r. U.	
Hr. Kfm. Paffe, v. Lyon, u. Hr. Hdlgsreis. Tonolla, v. Capioto, bei Hofmeister	5	G e s t e r n A b e n d.	
Hr. Kfm. Launay, v. hier, v. Paris zurück	5	Hrn. Kfl. Kirst u. Praffer, v. Gera, bei Dessau u. Wohltag	6
Hrn. Hndlst. Zimmermann, Baumann u. Karschner, v. Apolda, in Nr. 758 u. den 3 Schwanen	5	Hrn. Kfl. Schulze u. Kresschmann, v. Eisenb., Nr. 546	6
Hrn. Tuchhndl. Gebr. Reinstein, v. Buttstädt, in Stadt Frankfurt a. M.	5	Hr. Kfm. Reif, v. Ronneburg, im Arm	6
Hr. Tuchhndl. Wör, v. Eisenberg, bei Kragens	5	Hr. Kfm. Götting, v. Lobenstein, Nr. 543	6
Hr. Kfm. Kiese u. Hr. Hofflieferdecker Kreiner, v. Weimar, im Birnbaum	5	Hr. Kfm. Dressel, v. Hildburghausen, in d. Krone	7
Hrn. Kfl. Bernhardt u. Sohn, v. Erfurt, im Blumenberge	6	Hr. Kfm. Kalischky, v. Gera, Nr. 15	7
Hrn. Hndlst. Härtel, Bauer, Spindler, Gebr. Schröter u. Donath, v. Weimar, bei Ziegler u. im Hotel de France	6	Hr. Kfm. Timmig, v. Schleiß, b. Bley Meyer	9
Hr. Kfm. Langerfeld, v. Elberfeld, in Nr. 326	7	V o r m i t t a g.	
Hrn. Kfl. Schickelanz, v. Hamburg, u. Köhler, v. Hanau, bei Bahn	7	Hr. Kfm. Pfreschner, v. Neukirchen, b. Schäfer	12
		Hr. Kfm. Meyer, v. Köhne, in der Feuerkugel	12
		N a c h m i t t a g.	
		Hr. Apoth. Guichard, a. Zeiß, im Eleph.	2
		H o s p i t a l T h o r. U.	
		G e s t e r n A b e n d.	
		Hr. Graf v. Schönburg, v. Wechselburg, im H. de Saxe	5
		Hr. Kfm. Winkler, v. Rochlitz, in Specks Hse.	5
		Hrn. Kfl. Prommer u. Esche, a. Chemnitz, in Lattermanns Hse. u. Nr. 579	6
		Hr. Kfm. v. Jappa, v. Chemnitz, in Stolls Hse.	6
		Hrn. Kfl. Blach u. Blatt, a. Chemnitz, bei Weinhold u. in Lattermanns Hse.	6
		Hr. Kfm. Schulz, a. Waldheim, bei Bothe	6
		V o r m i t t a g.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	6
		Hr. Asses. Lingke, a. Reichenbach, im g. Adler	10
		Hr. Kfm. Schatter, a. Greiz, bei Lehmann	11